

Gratulation zu Pfingsten, zum Geburtstag, zum Leben!

Röm 8,2.6.9

Sonntag, 5. Juni 2022 (Pfingstsonntag)
Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg
☎ 03731 696814 📧 daniel.liebscher@evlks.de
jakobi-christophorus.de

*Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder,
habt ihr euch auch schon mal Gedanken gemacht,
was ihr anderen zum Geburtstag wünscht?
Ich finde das sehr gut, aber oft gar nicht so einfach.
Geburtstagswünsche können echt stark sein
und große Kraft entfalten.*

Heute feiern wir Pfingsten, den Geburtstag der Kirche!

Was wünschen wir der Kirche? Wem gratulieren wir da?

Die Kirche ist die Gemeinde Gottes,

die Gott selbst seit dem ersten Pfingstfest baut.

Sie lebt durch Höhen und Tiefen der Geschichte hindurch.

Sie hat immer noch Ausstrahlungs- und Anziehungskräfte,

trotz vieler menschlicher Grenzen und Fehler,

trotz Machtgebaren und Machtmissbrauch.

Die Kirche lebt auch in verstaubten und verfestigten Strukturen,

sie lebt trotz vieler Irrungen und Spaltungen.

Die Kirche lebt, weil sie Gottes Werk und Gottes Bau ist.

Sie lebt, wenn Jesus Christus, der Herr der Gemeinde,
eingeladen wird.

Sie lebt, wo Gottes Geist unter uns wohnen darf.

(1) Deshalb möchte ich zuerst Gott selbst gratulieren, zu seiner Kirche.

Ich lobe und preise Gott, weil seine Kirche da ist und lebt. Das ist allein sein Werk, es hängt an Gott, unserem Schöpfer und Vater, an Jesus Christus, unserem Retter und Herrn, und am Heiligen Geist, der die Kirche lebendig macht und erhält.

Ihr Lieben, lasst euch einladen, Gott zu gratulieren, Gott zu loben, gerade in diesem Gottesdienst, besonders beim Singen der Lieder, zum Geburtstag seiner Kirche.

Gott ist treu, er allein ist der Grund und der Garant für das Bestehen der Kirche.

Vielleicht habt ihr eine konkrete Gemeinde vor Augen, wo ihr staunt, wie sie lebt und was alles geschieht.

Hoffentlich habt ihr einen Platz in einer Gemeinde,

wo ihr Gott und seinen Kindern begegnet,

wo ihr euch willkommen und getragen fühlt,

wo ihr Ermutigung erfahrt.

Gratuliert dieser Gemeinde, seid dankbar und dankt und lobt Gott dafür.

(2) Ihr könnt Gott und seiner Gemeinde sogar etwas schenken zum Geburtstag. → Euch selbst,

indem ihr die Angebote nutzt und Teil der Gemeinde seid.

Das ist ein guter Platz für dich, für jeden von uns.

Hier kannst du empfangen, was du brauchst, und geben, was du

hast und kannst. Das ist Gottes Ziel, der Sinn seiner Gemeinde.

Die Gemeinde Gottes besteht aus Menschen, die mit ihm und miteinander verbunden sind. Das haben wir erst am Mittwoch beim letzten Thema im Glaubenskurs betrachtet:

Die Gemeinde bringt uns die Verbindung mit Gott und mit allen, die auch mit Gott verbunden sind.

(3) *Ihr Lieben, ich finde, deshalb können wir uns zu Pfingsten auch gegenseitig gratulieren:*

Schön, dass du auch Christ bist, du bist ein wertvoller Baustein in Gottes Bauwerk, eine tolle Ergänzung für mich, du hast eine besondere Bestimmung.

Sind das nicht schöne Geburtstagswünsche, die Freude bereiten und ermutigen?

Lasst uns heute zu Pfingsten Gott zu seiner Gemeinde gratulieren, und auch uns gegenseitig, weil Gottes Gemeinde aus Menschen besteht.

Die Gemeinde lebt, weil Gott ihr das Leben schenkt. Jeder von uns kann dieses Leben empfangen und Teil der Gemeinde sein.

Das ist Klasse und das inhaltliche Zentrum von Pfingsten, was Gott durch seinen Geist bewirkt:

(4) *Gottes Geist schenkt Leben, Erweckung zum geistlichen Leben!*

Das ist entscheidend, das macht unser Leben als Christen aus, das ist das echte Leben der Gemeinde.

Ich ermutige euch, dazu etwas in Gottes Wort zu lesen, z.B.

Römer 8,1-11. Wenn ich das alles vorlese, ist es sehr kompakt und kompliziert, das muss man ganz in Ruhe tun, Stück für Stück.

Für diesen Gottesdienst will ich einige Sätze herausgreifen, Röm 8,2.6.9:

2 Denn wenn du mit Jesus Christus verbunden bist, bist du nicht mehr unter dem Gesetz der Sünde und des Todes; das Gesetz des Geistes, der lebendig macht, hat dich davon befreit.

6 Was der Geist will, bringt Leben und Frieden, aber was die menschliche Natur will, bringt den Tod.

9 Ihr jedoch steht nicht mehr unter der Herrschaft eurer eigenen Natur, sondern unter der Herrschaft des Geistes, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt.

Denn wenn jemand den Geist Christi, nicht hat, gehört er nicht zu Christus.

Ihr Lieben, an Pfingsten hängt das Leben, das Leben mit Jesus Christus und das Leben der christlichen Gemeinde. Gottes Geist schenkt uns dieses Leben.

Der Heilige Geist erweckt uns zum Leben als Christen, er erweckt das Leben der Gemeinde.

So sehr sind wir auf den Heiligen Geist angewiesen, den Gott zu Pfingsten ausgegossen hat für alle Menschen, damit wir ihn und sein Wirken empfangen und erfahren. Daran hängt alles, dass wir zu Jesus Christus gehören und mit ihm verbunden sind.

Ich will zugeben, dass ich sehr unsere Entscheidungen betone, ob wir zu Jesus gehören wollen und mit ihm leben.

Ich finde, wir haben diese Freiheit und wir müssen uns grundsätzlich und immer wieder neu dafür entscheiden.

Gleichzeitig weiß ich, dass wir diese Möglichkeit nur durch Gottes Geist bekommen, er ist der Helfer, er selbst gibt uns die Kraft.

Deshalb bete ich: **Herr Jesus, ich will zu dir gehören.**

Und ich bitte, den Heiligen Geist: **Hilf mir, dass ich das will und in allen Situationen mit Jesus verbunden leben kann.**

Deshalb werbe ich dafür: **Bekennt euch zu Jesus! Ladet ihn ein, gebt ihm die Herrschaft in eurem Leben. Und bittet Gottes Geist um Hilfe**, denn ohne ihn können wir es nicht schaffen, müssen wir auch nicht.

Im **Vers 2** lesen wir, es gibt zwei Gesetzmäßigkeiten:

Entweder wir sind ohne Verbindung zu Jesus Christus dem Prinzip der Sünde und des Todes ausgeliefert.

Oder durch die Verbindung mit Jesus bestimmt uns das Prinzip des Geistes, der uns lebendig macht und von Sünde und Tod befreit.

Der **Vers 6** sagt dann folgerichtig:

Gottes Geist bringt uns Leben und Frieden.

Die menschliche Natur bringt uns den Tod.

Ohne Jesus und ohne den Heiligen Geist gibt es kein Leben, keine Freiheit, keinen Frieden.

Aber das Angebot steht: Wir sind eingeladen mit Jesus verbunden zu leben, ihm zu vertrauen, dazu hilft uns Gottes Geist, er befreit uns, von dem was uns von Natur aus bestimmt, von Sünde und Tod.

Gottes Geist erweckt uns zum Leben.

Deshalb bittet um Gottes Geist und sein Wirken,
öffnet euch für ihn und ladet ihn in euer Leben ein.

So formuliert es der **Vers 9**: Ihr steht nicht mehr unter der Herrschaft der eigenen Natur, sondern unter der Herrschaft des Geistes, **wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt.**

Der Geist Gottes ist der Heilige Geist und der Geist von Jesus Christus, wenn wir ihn haben und er in uns wohnt und wirkt, dann gehören wir zu Jesus und können mit ihm verbunden leben. Er allein macht uns zu lebendigen Christen, und er allein macht eine lebendige Gemeinde aus.

Lebendiges Christsein ist mehr als mit christlichen Werten leben. Eine lebendige Gemeinde ist mehr als eine christliche Kult- oder Kulturgemeinschaft.

Der entscheidende Unterschied ist die persönliche Verbindung mit Jesus, die wir durch das Wirken seines Geistes in uns bekommen.

Gratulation zu Pfingsten, zum Geburtstag, zum Leben!

Das Leben hängt an Jesus, der uns rettet und gerecht macht, sodass wir nicht mehr in Sünde und Tod gefangen sind.

Der Heilige Geist bringt uns das Leben mit Jesus, die Verbindung im Vertrauen auf ihn.

Röm 8,10 und 11 sagen:

Wir werden zwar leiblich sterben wegen der Sünde, aber wir werden geistlich leben, durch die Gerechtigkeit von Jesus.

Das ist das Leben, dass Gottes Geist in uns erweckt.

Weil der Heilige Geist, der in uns wohnt, Jesus von den Toten auferweckt hat, werden wir auch körperlich lebendig gemacht.

Wir können jetzt schon geistlich leben,
versöhnt mit Gott, unserem Schöpfer, als Kinder Gottes,
in vertrauensvoller Verbindung mit Jesus Christus, unserem
Retter und Herrn, gerecht vor Gott, freigesprochen von der Sünde,
ohne Angst vor dem Tod, der uns das Leben nicht mehr nehmen
kann. Das bewirkt Gottes Geist in uns, wenn wir ihn einlassen.

Ich will euch noch einen Satz aus Röm 8 als Zugabe empfehlen,
Röm 8,1:

**1 Für die, die mit Jesus Christus verbunden sind,
gibt es keine Verurteilung mehr.**

Ihr Lieben, dass ich eine herrliche Glaubensgrundlage,
die wir jeden Tag gebrauchen können.

Gott hat seinen Sohn und seinen Geist geschickt, dass wir nicht
Verklagen, Verurteilung, Verdammnis ausgeliefert sind.

In unseren Erfahrungen kommt das leider vor,
oft mehr als wir ertragen können.

Es gibt Situationen, Ungerechtigkeit, Gewalt, Leid, Krieg,
Schmerzen und Qualen, wo wir sagen, das ist die Hölle.

Der Inbegriff von Verdammnis.

Wir werden oder fühlen uns verurteilt, von Gott, Menschen
oder uns selbst.

Das ist schlimm und verständlich. Aber es gibt Rettung, Erlösung,
Befreiung, Hoffnung und Frieden, es gibt das Leben, das ewige
Leben.

Das ist das Gegenteil der Hölle, der ewigen Verdammnis,
egal wie wir diese beschreiben oder uns vorstellen.

Die Hölle ist die ewige Trennung von Gott, der ewige Tod.

Das Gegenteil ist der Himmel, das Leben, die Verbindung mit Gott,
das ewige Leben und die ewige Gemeinschaft mit Gott.

Dieses Leben schenkt uns jetzt schon Gottes Geist,
wenn er in uns wohnen kann und wir zu Jesus Christus gehören
und mit ihm verbunden leben.

Für die, die mit Jesus verbunden sind, gibt es keine Verurteilung.

Nicht durch Gott, nicht durch andere, nicht durch uns selbst.

Das ist eine Grundsatzwahrheit aus Gottes Wort,

die wir nicht genug hören und nutzen können.

Stellt euch jeden Tag auf diese Grundlage, saugt diese Wahrheit

auf. Trotz und wider alle Verurteilungen, die uns treffen.

Gottes Wahrheit gilt, und das Wirken seines Geistes ist stärker.

Bittet ihn um Hilfe, dass ihr bekennen und festhalten könnt:

„Gottes Geist wohnt in mir,

ich gehöre zu Jesus Christus, der mich gerecht gemacht hat,

deshalb habe ich Frieden und das ewige Leben.

Niemand und nichts kann mich verdammen,

der Tod kann mir keine Angst machen.

Ich lebe jetzt und in Ewigkeit, weil Gottes Geist in mir lebt,

der auch Jesus von den Toten auferweckt hat.“ -

Ich gratuliere dir zu diesem Leben,

ich preise Gott für dieses Leben in jedem von euch.

Ich lobe Gott, weil so seine Gemeinde lebendig ist,

heute zu Pfingsten und jeden Tag bis wir das Ziel erreichen,

Gottes ewige Herrlichkeit, den Himmel.

Amen.

